

gung bei und erbitten ihn unterschrieben zurück (Anlage 3). Im Betriebsmittelplan ist diese Neuregelung berücksichtigt.

5.) Auch die Erhöhung des Stipendiums für Dr. Otto Meyer auf DM 400,- soll nun mit Wirkung vom 1.10.43 durchgeführt werden. Dazu legen wir ausgefertigte Anweisung an die Universitäts-Kasse in 3-facher Ausfertigung bei (Anlage 4) und erbitten sie ebenfalls baldigst zurück. Im Betriebsmittelplan ist auch diese Neuregelung berücksichtigt.

6.) Die knappen Haushaltsmittel bedingen sorgfältigste Führung der Haushaltsüberwachungsliste durch das Institut. Um diese zu gewährleisten, schlägt Herr Direktor Lederer vor, daß alle Geldanforderungen an das Institut über die hiesige Geschäftsführung laufen und bittet Sie, Vorschüsse für kleine Ausgaben hier anzufordern und Rechnungen durch uns an die Universitäts-Kasse gelangen zu lassen. Demgemäß haben wir bereits von hier aus die angeforderten DM 100,- Vorschuß auf Ihr Konto angewiesen. Ebenso wären wir dankbar für Vorlage der Belege über den Verbrauch eines früher Ihnen von der Universitäts-Kasse angewiesenen Vorschusses sowie zu gegebener Zeit derjenigen über den Verbrauch des neuen. Auch die Belege über die im Zusammenhang mit der Zentral-Direktions-Sitzung entstandenen Reisekosten erbitten wir hierher.

7.) Wir erbitten nunmehr auch eine Entscheidung über die Remuneration für Fräulein Dr. Peeck. Zweckmäßig würden wir die von Ihnen bewilligende Summe auf mehrere Monate verteilen, um eine gleichmäßigere Auslastung der Betriebsmittel zu gewährleisten.

Mit den ergebensten Empfehlungen

